

# Der Insel-Bote

NIEBLUM

## Streicher für die Orgel

**Orchester aus Kronberg spielte zugunsten der Sanierung des Nieblumer Instruments.**

NIEBLUM | Angekündigt war ein Benefizkonzert zur Finanzierung der dringend notwendig gewordenen Orgelrenovierung - geboten wurde dem Publikum eine Musikveranstaltung der Extraklasse. Als musikalische Verstärkung der Nieblumer Kantorin und Konzertorganistin Birgit Wildeman war das Streichorchester Kronberg unter Leitung von Karl-Christoph Neumann aus dem Taunus angereist.

Gleich zu Beginn des Konzertes wurde klar, dass dieser Abend etwas besonderes werden würde. Leere Stühle in der Mitte der Kirche, die Musiker stehend seitab. Dann fingen zwei Geigen an, ganz leise den "Kanon in G-Dur" von Thomas Tallis zu intonieren. Spielend bewegten sich die Streicher auf ihre Plätze, die anderen Stimmen setzten ein, und bis der Kanon zur vollen Lautstärke angeschwollen war, hatten alle Musiker ihre Plätze gefunden.

Es folgte ein Klassiker von Georg Philipp Telemann (Orchestersuite G-Dur "La Bizarre") und eine zeitgenössische Komposition von Mathias Bild (Wanderzeit). Dann das Konzert für Orgel und Orchester Nr. 2 von Georg Friedrich Händel. Birgit Wildeman, wie gewohnt virtuos an der Orgel, gelang dabei im Zusammenwirken mit dem Streichorchester ein stimmungsvolles Klanggemälde, das mit der großartigen Akustik der St. Johannis-Kirche einen entsprechen Rahmen fand.

Nach Mozarts melodischem "Andante di molto più tosto Allegretto" zum Abschluss des Abends noch einmal Barockmusik von Johann Sebastian Bach. Konzertmeisterin Elisabeth Neumann-Beuerle hatte das "Quodlibet aus den Goldberg-Variationen" für Streicher bearbeitet. In seiner ergreifenden Schlichtheit war das Stück ein würdiger Abschluss für einen mitreißenden Konzertabend wie man ihn nicht oft erlebt. "Standing Ovations" des Konzertpublikums im bis auf den letzten Platz besetzten Friesendom waren der Dank für dieses außergewöhnliche Benefizkonzert.

Die Orgelsanierung soll ein weiteres großes Projekt des Fördervereins St. Johannis werden, der bereits am Zustandekommen der Gebäudesanierung entscheidend mitgewirkt hat. Dazu hat der Verein bereits eine "Abteilung Orgel" und ein Orgel-Konto eingerichtet.

*Autor: oky*